

Gubernial = Verlautbarungen.

Concurs. Edikt. (1)

Für die Stelle eines Lehrers der Mathematik zu Petrinia in der k. k. Banal-Gränze.

Nachdem die erledigte Stelle eines Lehrers der niedern Mathematik zu Petrinia im 2 Banal-Regimente mit einem Gehalte jährlicher 300 fl. Con. Münze, dann Quartier und Holz; Deputate mittelst Concurses zu besetzen ist, so haben alle diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, und über ihre hinreichende mathematischen Kenntnisse, so wie über ein tadellofes sittliches Betragen sich anzudeuten vermögen ihre Gesuche mit glaubwürdigen Zeugnissen belegt, spätestens bis Ende September d. J. an den k. k. Hofkriegsrath einzusenden.

Wien am 15. July 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Apolonia Urbanz, als letztwillig ernannten Universalerbin zur Erforschung des Schuldenstandes in die öffentliche Verladung aller jener, welche an den Verloß des am 29. Jänner l. J. zu Sapiana im Dekonate Oberlaibach verstorbenen Lokal-Kaplans Lorenz Erze eine Forderung haben, gewilliget worden. Es haben daher alle diejenigen, welche an die gedachte Lorenz Erzesche Verlassenschaft eine Forderung zu stellen vermeinen, diese ihre Forderungen bey der auf den 2. Sept. d. J. früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Tagssagung so gewiß anzumelden, und darzutun, als widrigens der Verlaß abgehandelt, und der Erbin eingantwortet werden wird. Laibach am 26. July 1816.

Verlautbarung (1)

Auf Verfügung des hohen k. k. Stadt- und Landrechts in Krain werden über Ansuchen der Simon Lepuschnizischen Erben den 19. August l. J. und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, verschiedene zu dem Verlaße des obgesagten Herrn Simon Lepuschniz gehörige Fahrnisse, nemlich: bey 600 Eimer Weine, theils Ewudin, theils Steyerische und theils Vipacher Weine, dann bey 25 Eimer Brandwein verschiedene mit Eisen und ohne Eisen beschlagene Weinfässer und sonstige Kellergeräthschaften gegen folgende bare Bezahlung in ganzbarer Conventions-Münze im Wege der Versteigerung in dem eigenen Hause Nro 214 in der Herrengasse zu Laibach, durch die abgeordnete Commission veräußert werden.

Verlautbarung (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey auf Anlangen der Maria Wolf, wider Joachim Janasz Greiß, Inhaber des Guts Lichtenegg, wegen schuldigen 257 fl 48 fr. 2 dt sammt Nebenverbindlichkeiten in die öffentliche Feilbietung im Exekutionswege des auf 20,210 fl. 57 fr. 2 dt. gerichtlich geschätzten Guts Lichtenegg, sammt An- und Zugehör gewilliget, und zu diesem Ende die erste Tagssagung auf den 24. Juny, die 2 auf den 20. July, und die 3 endlich auf den 2. Sept. l. J. jedesmahl um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte am Landhause allhier im ersten Stock mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn die Realität, welcher bey der 1. noch 2. Feilbietung um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der 3. auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den vorbestimmten Tagen zu den gewöhnlichen Stunden anher zu erscheinen, woben bemerket wird, daß es ihnen frey stehe, die Schätzung, und die Kaufsbedingungen in der dießgerichtlichen Registratur einzusehen, und Abschriften zu nehmen.

Laibach am 7. May 1816.

Bev der am 29. July 1816 abgehaltenen 2. Feilbiethungs-Tagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Edikt 2).

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Bartholomäus Schuppeuz, als Erben seines Vaters Lorenz Schuppeuz, mittels des gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Dr. Bernard Wolf als Massa-Vertreter des zur Krida gediehenen hiesigen Bürgerl. Fleischer-Meisters Andreas Koitsch, wider ihn Bartholomäus Schuppeuz, als Väterl. Lorenz Schuppeuz'schen Erben, und Vermögens-Ueberhaber, wegen der auf dem Hause des Andreas Koitsch No. 29. in der St. Peters Vorstadt intabulirten Forderung per 57 fl. 48 kr. um Verständigung vom Ausbruche dieses Konkurses gebeten.

Das Gericht, dem der Orts seines Aufenthaltes unbekannt, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, hat zu seinem Vertreter auf seine Gefahr und Unkosten, den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Joseph Viller, als Kurator bestellt, dessen derselbe zu dem Ende erinnert wird, daß er allenfalls bis zu dem hiemit bis 30. Oktob. l. J. bestimmten Termine seine Forderung gehörig anzumelden, oder inzwischen dem ihm bestellten Kurator Dr. Viller, seine Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter sich zu wählen, und diesem Gerichte nachthätig zu machen, und überhaupt in die rechtl. Wege ordnungsmäßig einzuschreiten wissen möge; widrigens er sich die hieraus für ihn entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird. Laibach den 12. July 1816.

Edikt 3).

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird bekannt gemacht, daß in der Domherr Joseph Vinbach'schen Konkursual Angelegenheit zur weitem Anmeldung, der noch unbekannteren Forderungen gegen den aufgestellten k. M. Vertreter D. Mar. Wurzbach unter Substitution des D. Anton Callan, der am letzten Juny d. J. ausgelaufene Anmeldungs-Termin bis Ende September d. J. mit dem Anhange neuerlich erweitert werde, daß nach Verfestigung dieses erweiterten Anmeldungs-Termines Niemand mehr angehört, und jede später angemeldete Forderung ohne weiters hindangewiesen werden wird.

Laibach am 16. July 1816.

Edikt 3).

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey auf Anlangen des Dr. Maximilian Wurzbach, Curatoris der Johann von Maultschischen Verlassenschaft in die öffentliche Vorladung aller jener, welche auf diesen Verlass einen Anspruch haben, gewilliget worden. Es haben daher alle diejenigen, welche bey dem Verlasse des beiangten, bereits am 12. März 1814 verstorbenen Johann Maultsch von Palumberg, Einnehmers an der Straßenmauth zu Oberlaibach, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, diese ihre Forderung bey der auf den 26. August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmten Tagsatzung so gewiß anzumelden und darzuthun, widrigens dieser Verlass ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingeaantwortet werden wird. Laibach den 16. July 1816.

Bermischte Anzeigen.

Bekanntmachung (1)

Nachdem bei der in der Execution Angelegenheit des Cor. Ant. Rudolph, wider Antonia Urbanschtsch wegen 1700 fl. c. s. c. am 30. v. M. Statt gehaltenen 1. Exikation bei 7 Cent.

Klee à 30 fr. geschäftsmassen	4 fl. 12 fr.
bei 15 Cent. Pferdheu à 24 fr.	6 = — =
2. Dreifselwagen	42 = — =
3. einspännige Koblwagen	32 = — =
1. Stockuhr	45 = — =
1. Wanduhr	26 = — =
6. Bilder	12 = — =
2. Tischüber mit 12 Servietten	7 = 30 =
Eisen pr	200 = — =

nicht an Mann gebracht worden sind, so wird zu deren wiederholten Feilbietung mit Bezug auf das in dem Zeitungsblatt No. 56 57 und 58 enthaltenen Edicts vom 10. v. M. der 13. August 1816 von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Ragenberg bestimmt, und dazu alle Kauflustigen eingeladen. Bezirksgericht Staats Herrschaft Minkendorf am 1. August 1816.

V o r r u f u n g (1)

der Eigenthümer gestohlener Sachen.

Bei der Bezirksobrigkeit Kreuz, im Laibacher Kreise, befinden sich mehrere gestohlene Sachen, als: Ein Leintuch, ein Vortuch, ein paar Stiesel, mehrere Haupt-Hals-Sacktücher, eine Pfefferbüchse, ein Kamm, ein Wachsstökel, etwas ungebleichte Leinwand, ein Pfingelisen, mehrere Tragsäcke, etwas Fissolen, Hirsbrein und Salz, ohne die Eigenthümer derselben zu wissen.

Diese werden nun aufgefordert, sich binnen Jahresfrist hierorts zu melden, und ihr Recht zu beweisen; widrigens diese Waaren veräußert, und der gelöste Kauffchilling bis zur gesetzlichen Verjährungsfrist gerichtlich aufbewahrt werden wird.

Bezirksobrigkeit Kreuz am 20. Juli 1816.

V o r l a u g s E d i k t.

Alle jene, die auf den Verlaß, des zu St. Georgen, ohne Hinterlassung eines Testaments, verstorbenen Jakob Kramitsch, Ganzhübler der Pfarrgült St. Ranzian bey Auersberg, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen gedenken, haben am 26. August l. J. früh um 10 Uhr zur Anmeldung und Liquidirung, ihrer aufsäßigen Forderungen, um so gewisser in dieser Amts-Kanzley zu erscheinen, als im Widrigen der Verlaß abgehandelt, und den gesetzlichen Erben eingewantwortet werden wird.

Bezirksgericht Grafschaft Auersberg am 17. July 1816.

E d i k t. (1)

Alle jene, die auf den Verlaß, des zu Widem, mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Joseph Frankouz, Herrschaft Sobelsbergischer Halbhübler, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen gedenken, haben am 26. Aug. l. J. früh um 10 Uhr, zur Anmeldung und Liquidirung, ihrer aufsäßigen Forderungen, um so gewisser in dieser Amts-Kanzley zu erscheinen, als im widrigen der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird. Bezirksgericht Auersberg am 20. July 1816.

Versteigerung einer Drittelhube in Abergas nächst Michelsstätten. 1)

Vom Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht, daß über Anlangen des Anton Wallach von Zirklach wider Valentin Woching insgemein Wachouß in Abergas, wegen schulbigen 95 fl. 49 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der dem Schuldner gehörigen, im Dorfe Abergas gelegenen, der Staats Herrschaft Michelsstätten zinsbaren, auf 4 1/2 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube sammt An- und Zugehör gewilliger, und zur Abhaltung derselben der erste Termin auf den 30. August, der zweite auf den 30. September, und der dritte auf den 30. October dieses Jahrs, jedesmahl Vormittags

um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley mit dem Beyfage bestimmt worden ist, daß, wenn besagte Realität weder bei dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde. Wozu die Kaufustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Reichelsstätten am 22. July 1816

Verlautbarung (1)

Von dem Ortsgerichte der Herrschaft Neuzill im Zeller Kreise, wird hiemit bekannt gegeben: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Lukas Ruß zu Laibach in die Feilbiethung der dem Herrn Joachim Ignaz Steiß gehörigen, zur Grundobrigkeit Neuzilli sub Berg No. 24 dienstbaren in Ritzberg liegenden, auf 830 fl. W. W. gerichtlich geschätzten, aus einem Weingarten, einen Acker, Gestripp, und etwas Wiesenmahd bestehenden Bergrealität, sammt dabey befindlichen auf 120 fl. W. W. geschätzten Wohngebäude und gewölbten Keller, dann einigen Mobilare im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu 3 Termine, und zwar für den ersten der 15. July für den 2. der 16. August und für den 3. der 16. September d. J. mit dem Beyfage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey dem 3. auch unter der Schätzung verkauft werden würde, so haben die Kaufustigen an diesen genannten Tagen bey diesem Amtsgerichte jedermahl Vormitrag um 9 Uhr zu erscheinen.

Die Licitationbedingnisse können täglich in der dießherrschafftlichen Amtskanzley eingesehen werden. Ortsgericht der Herrschaft Neuzilli den 25. May 1816.

U n m e r k u n g. Bei der ersten Feilbiethungstagung hat sich kein Käufer gemeldet.

Verlautbarung (1)

Vom Bezirksgericht der Herrschaft Neumarkt wird über die Bitte des Peter Potshivanig, Mathias Grassig und Florian Janeschig, geweienen Besitzer der Häuser Nr. 15, 16 und 17 zu Neumarkt, bekannt gemacht; daß sie genannte Häuser sammt dabey befindlichen Gärten verkauft haben, und für die darauf intabulirten Forderungen haften müssen. Da sie aber, weil im Jahre 1811 die dießherrschafftlichen Grund- und Intabulationsbücher verbrannt sind, keine Grundbuchs Extracte vorlegen können, so werden hiemit alle jene, die darauf intabulirte oder pränotirte Forderungen inne haben, aufgefordert, sich hieramts bis 16. September l. J. damit so gewiß auszuweisen, als in Widrigen auf dergley Forderungen keine Rücksicht getragen würde. Bezirksgericht Neumarkt am 25. July 1816.

Licit. Holzlieferung.

Von Seite des hiesig. k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazins wird hiemit bekannt gegeben, daß am 26. August 1816 eine öffentliche Licitation, zur Lieferung von 1000 Mied. Dester. Kloster harten Brennholzes, in nachstehenden Bedingnissen abgehalten werden wird.

Erstens: Müssen die 1000 Mied. Dest. Kloster hartes Breanholz, das Schen zu 30 Wiener-Zoll-Länge von gesunder trockener Quantität seyn und dahin abgeliefert werden, wohin von Seite des Militär-Haupt-Verpflegs-Magazins die Plätze werden angewiesen werden.

Zweitens: Daß die Lieferung nach erfolgter hoher Approbation binnen 8 Tagen angefangen, und längstens bis Ende Jänner 1817 beendigt werden.

Drittens: Von dem Lieferungs-Ersteher muß eine Caution von 500 fl. in Coventions-Münze oder der gleiche Betrag in öffentlichen Fondspapieren zur richtigen Zubaltung der eingegangenen Contracts Verbindlichkeiten, geleistet werden.

Viertens: Wird demjenigen die Lieferung obiger 1000 Mied. Dest. Kloster hartes Brenn-

noch überlassen werden, welcher nebst Einziehung obiger Verbindlichkeiten bey der am 26 Aug. 1816 abzuhaltenden Licitation den mindesten Anboch machen wird.

Pr. k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazin Laitaw den 1. August 1816.

Bretter. Verkauf. (1)

Am 20. d. M., Vormittag von 9 bis 12 werden im Orte Digan unweit Zirknitz bei dem k. k. N. F. Gute Thurnlaas gehörigen Zehndbretter, nämlich 88 Bodenbretter, 664 Latifani, und 524 ord. Bretter nach Jahren dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden. Verwaltungsam: der k. k. Staatsherrschaft Freudenthal am 1. Aug. 1816.

Edikt. 2)

Von dem Bezirksgerichte Neisnitz wird bekannt gemacht; daß alle jene, welche auf den Verlaß des verstorbenen Jerny Marolt, Unterrichter in Jantsch: von Gemeinde St. Gregor, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihre berechtigten Forderungen bey der auf den 2. September d. J. in dieser Amtskanzley bestimmten Tagssatzung so gewiß anzumelden, und rechtsgestend darzuthun haben, als sonstens der Verlaß abgehandelt, und den gesetzlichen Erben eingeworret werden würde.

Bezirksgericht Neisnitz am 24. July 1816.

Edikt. 2)

Stephan Zucal, Sohn des Florian Zucal, genannt Chioma Bauer, gebürtig von Komono, welcher des an seinem Bruder Franz, und an Karl Greif, in der Nacht von 17. auf den 18. Februar 1814 in Komono durch vorsätzliche Abfeuerung eines mit mehreren Kugeln geladenen Feuergewehrs verübten Mordes beizüchtigt ist, wird mittelst gegenwärtigen zweyten Edikts aufgesordert, sich binnen 60 Tagen vor dem k. k. Stadt- und Landrechte in Trient, als der diesfalls untersuchenden Kriminal- Behörde, um so gewisser zu stellen, als er sonst im Nichterscheinungsfall des ihm angeschuldeten Verbrechens geständig gehalten werden würde.

Von dem k. k. Stadt- und Landrecht Trient den 11. May 1816.

Edikt. 2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht; es sey über wiederholtes Einschreiten der Margareth Wessig, aus Adelsberg, wider Mattheus und Katharina Pauloutschitsch, aus Kleinmottok in die Reassumirung der auf den 22. Juny d. J. durch diesgerichtliches Edikt dikt. 23. März 1816 bestimmt gewesenen und unterbliebenen 3. und letzten Feilbietungstagssatzung der den gedächte Pauloutschischen Eheleuten gehörigen, im Dorfe Kleinmottok liegenden der Staatsherrschaft Adelsberg, zinsbaren gerichtlich auf 1085 fl. 50 kr. geschätzten ein Viertels-Hube gewilliget, und der Tag zur öffentlichen Veräußerung auf den 12. August d. J. früh um 9 Uhr in hierortiger Amtskanzley mit dem vorigen Beschehe bestimmt, daß nämlich an diesem Tage gedachte Realität auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Adelsberg am 30. July 1816.

Effekten. Versteigerung in Gemein. 3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Lutz, als mit hohem k. k. Stadt- und Landrechts-Erlasse vom 16. July 1816, No. 3520. zur Versteigerung der Effekten des Herrn Michael Großfel seel., Pfarrers in Eisneru, delegirten Berichte wird hiewit bekannt gemacht; daß zur Versteigerung des Michael Großfelschen Nachlasses, bestehend in silbernen Uhren, sammt Kaffeeelbisch, nebst einigen andern silbernen Effekten, in Stock- und Sacl-Uhren, in Wein, einer Kuh, in ein- und zweispännigen, zwey- und vierstigen Kaleschwägen, in versch. eiseren zinnernen, Kupfernen und eisernen Geschirren, in Zimmermöbelen, in Glas-, Porzellan- und andern Geschirren, in Feder- und Kopfschneidern, in

Bett-, Tafel- und Leibesmätze und Leibesseidung, in schönen Glasbildern und sonstigen Hausgeräthschaften, die Tage auf den 8. und 9. und nach Bedarf auf den 10. August d. J. Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Stunden in dem Pfarrhofs zu Eisarn bestimmt worden sey, mit dem Besatze, daß die Effekten im Wege der Versteigerung gegen solche baare Bezahlung hienangegeben werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 16 July 1816.

Convocations-Edikt der Georg Szesztreichischen Gläubiger. 3)

Von dem k. k. prov. Provinzial-Gericht in illyrisch-Civil-Croatien wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hienmit bekannt gemacht: Es sey nach der vorläufigen Erklärung der Güter-Abtretung von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concursses über das gesammte in illyrisch-Civil-Croatien befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Georg Szesztreich, auch Dembel genannt, hiesigen Fleischhauers gewilliget worden.

Daher wird jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hienmit erinnert, bis 31. N. l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Gerichtsadvokaten Anton Rudolph Kasnov, als Vertreter der Georg Szesztreichischen Concurssmasse bey diesem Gerichte, so gewiß einzureichen, und in selber nicht nur die Nichtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenfalls nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten in der hiesigen Provinz befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen auch wirklich ein Compensations- oder Pfandrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations- oder Pfandrechts, was ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird der dritte September l. J. bestimmt, an welchem alle Gläubiger früh 10 Uhr vor diesem k. k. Provinzialgerichte zu erscheinen haben, und sich über die Wahl eines Vermögensverwalters, und Creditoren-Ausschusses zu entschließen.

Laakstadt den 5 July 1816.

Edikt 3)

Auf gestelltes Ansuchen des Herrn Ignaz Fabornig, Senior wurde hieramts in die executive Feilbietung des dem Simon Putschivannig eigenthümlich gehörigen, in Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neumarkt dienstbaren Hauses sammt allen Zugehör, wegen schuldigen 128 fl. 50 kr. und Nebenverbindlichkeiten gewilliget. Da nun die dießherse rechtlichen Grund- und Intabulationsbücher eingesehen worden sind, so werden alle jene, die auf obgedachte Realitäten intabulirte und pränotirte Urkunden besitzen dürften, hienmit aufgefordert, solche bey der am 6. September l. J. um 3 Uhr Nachmittags in hierortigen Bezirkskanzley zu diesem Ende gegebenen Tagsagung vorzulegen.

Bezirksgericht Neumarkt den 13. July 1816.

Edikt 3).

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht, daß man auf Ansuchen des Johann Smole, Gewaltträger des Georg Rabitsch von Feldkirchen in Renthen, wider Franz Putschivannig, in die öffentliche Feilbietung des dem letztern eigenthümlichen zu Neumarkt unter No. 3 gelegenen der Herrschaft Neumarkt, dienstbaren Hauses, nebst dem dabey befindlichen Kuchelgartens wegen schuldigen 300 fl. W. W. und Ne-

benverbindlichkeiten gewilliget hat, so werden bey dem Umfande, daß die dießherrschastlichen Grund- und Intabulations-Bücher verbrannt sind, alle jene, die im Besitze intabulirter oder pränotirter auf obige Realität Bezug habenden Urkunden sich befinden dürfen, aufgefordert solche, um die Feilbietung wirklich vornehmen zu können, bey der hieramts am 5. Septembris d. J. Nachmittag um 3 Uhr zu dem Ende anberaumten Tagsatzung vorzuweisen.

Bezirksgericht Neumarkt den 15. July 1816.

E d i k t. 3)

Auf Anlangen des Herrn Ignaz Zabornig Senior, ist hieromts in die exekutive Feilbietung des dem Barthelma Premojlich, eigenthümlich gehörigen na Roth in Neumarkt gelegenen der Herrschaft Neumarkt dienstbaren Hauses nebst sämtlichen damit vereinigte Grundstücken, wegen schuldigen 212 fl. 21 kr. gewilliget worden, so werden um dieselbe in Ordnung vornehmen zu können, alle jene, die im Besitze intabulirter oder pränotirter auf gedachte Realitäten Bezug habenden Urkunden seyn dürften, hiermit öffentlich aufgefordert, solche, bey der zu diesem Zwecke am 6. Septembris l. J. Vormittag um 9 Uhr in dießbezogener Gerichtskanzley angeordneten Tagsatzung zu produzieren.

Bezirksgericht Neumarkt den 13. July 1816.

E d i k t. 3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Anlangen der Frau Johanna Napreth, von Neumarkt die öffentliche Feilbietung des dem Kaspar Deu Senior, eigenthümlichen der Pfarrgitt Neumarkt sub Urb. No. dienstbaren Grundes zu Neumarkt na Sauroth genannt, aus Aekern, Wiesen, Waldung, Wohnung, Dröschboden und Herse schätzlich auf 1237 fl. gerichtlich geschätzt, wegen laut Urtheils ddo. 20. Jänner 1816 schuldigen 333 fl. und Nebenverbindlichkeiten im Wege der Exekution bewilligt worden. Da man dazu 3 Termine, und zwar für den ersten den 30. August, für den zweyten den 30. September, und für den dritten den 30. Oktober l. J. mit dem Besatze festgesetzt hat, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung, oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, solche bey dem dritten auch unter derselben hindangegeben würde, so haben Kauflustige und insbesondere die intabulirten Gläubiger an den ersigedachten Tagen früh um 9 Uhr in dießiger Amtskanzley zu erscheinen, auch die Kaufbedingnisse inmittelst hier einzusehen.

Bezirksgericht Neumarkt am 19. July 1816.

Haus-Verkauf in Löplitz (3)

Am 29. August 1816 Vormittags 9 Uhr wird im Orte Löplitz das daselbst befindliche zum Verlasse der Maria Anna Staber gehörige Haus sub Conseriptions Nr. 58 sammt den hiebey gelegenen Küchen und Krautgarten dann einem Waldantheile mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft. Die Lizitationsbedingnisse können bey dem Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Kupertshof eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Kupertshof am 25. July 1816

A n z e i g e. 3)

Der Unterzeichnete macht zur Vermeidung aller fernern unrichtigen Ausagen oder Zerweisungen hiermit öffentlich bekannt, daß er seinen Gasthof zur goldenen Krone alhier seit 24. August v. J. in seiner eigenen Behausung in der Körnthnerstraße Contrada di Carintia No. 937 eröffnet hat, und sich eines zahlreichen Zuspruches der verehrten Gäste und Reisenden, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung, empfiehlt

Triest den 30. July 1816.

Ignaz Florian, Gastgeber.

